
Persistenter Identifier:	1530689129952_1873_1
Titel:	Programm der Königlich Württembergischen Polytechnischen Schule zu Stuttgart für das Jahr 1873 auf 1874
Ort:	Stuttgart
Datierung:	1873
Signatur:	UASSt-DD1-012
Strukturtyp:	volume
Lizenz:	https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/
PURL:	https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1530689129952_1873_1/1/
Abschnitt:	7. Zeichnen und Modelliren
Strukturtyp:	chapter
Lizenz:	https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/
PURL:	https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1530689129952_1873_1/20/LOG_0025/

7. Zeichnen und Modelliren.

Freihandzeichnen.

Im Winter 8, im Sommer 6 Stunden mit Exkursionen: Professor Kurtz.

Figurenzeichnen nach Gyps, Landschaftszeichnen nach Vorlagen und nach der Natur, in Umriss und schattirt, mit Kreide, Blei, Feder, Tusch und mit Farben ausgeführt.

Für solche Studirende, die den Zeichenunterricht in ausgehnter Weise besuchen, oder solche, die sich der Kunstindustrie widmen wollen, sind weitere Stunden in Aussicht genommen.

Ornamentenzeichnen und Modelliren.

In 3 Abtheilungen zu je 6—8 Stunden: Professor Kopp.

Zeichnen von Ornamenten nach Abgüssen und nach der Natur; Entwerfen von Ornamenten. — Modelliren nach eigenen oder fremden Entwürfen in Wachs und Thon.

Die speciellen Zeichenfächer für Mechaniker, Ingenieure und Architekten

s. unter Ziffer 4, 5 und 6.

Sämmtliche Zeichnungssäle sowie der Modellirsaal sind für die betreffenden Studirenden den ganzen Tag über offen.

8. Allgemein bildende Fächer.

Geschichte des neunzehnten Jahrhunderts.

2 Stunden: Professor Denzel.

Wintersemester: vom Sturze Napoleons I. bis 1859.

Sommersemester: von 1859—1872.

Die Kunst des Mittelalters.

Im Winter 3 Stunden: Professor Dr. v. Lübke.

Die Kunst der Gegenwart.

Im Winter 2 Stunden: Professor Dr. v. Lübke.

Erklärung der plastischen Denkmäler in der Sammlung des Staats.

Im Sommer 2 Stunden: Professor Dr. v. Lübke.

Erklärung der öffentlichen Gemäldegalerie.

Im Sommer 2 Stunden: Professor Dr. v. Lübke.

Geschichte der griechischen Baukunst,

nebst ausführlicher Betrachtung ihrer Vorläufer.

Im Winter 2 Stunden, privatim: Dr. Krell.

Geschichte der etruskischen und römischen Baukunst.

Im Sommer 2 Stunden, privatim: Dr. Krell.

Über die klassische Poesie der Griechen und Römer.

Im Winter in noch zu bestimmenden Stunden, privatim:

Professor Dr. Scherer.

Mythologie der Griechen, Römer und Germanen,

mit besonderer Beziehung auf die Werke der Litteratur und bildenden Kunst.

Im Sommer 2 Stunden, privatim: Professor Dr. Scherer.

Die Vorlesung findet im Kunstschulgebäude statt.

Geschichte der neueren deutschen Poesie

(Fortsetzung der Vorlesung vom Sommersemester 1873.)

Im Winter 2 Stunden: Professor Dr. v. Vischer.

Nach Umständen wird die Vorlesung im Sommer (bis zur Gegenwart) fortgeführt.

Aesthetik der bildenden Kunst und Poetik.

2—3 Stunden: Professor Dr. v. Vischer.